

Falter

# Best of Vienna

DIE BESTEN SEITEN WIENS | VOLUME 2/2005 | EUR 3,50

Die Wahrheit über Transdanubien. Wilde Stadt im Osten

Modewerkstatt Ottakring. Wo Wiens Modedesigner werkeln

Schamanen in Wien. Können sie wirklich heilen?

Clubbing. Eine lange Nacht mit Sängerin Barca Baxant

## WAS MAN SO BRAUCHT

*Martin Sulzbacher, der Shootingstar der jungen Wiener Modeszene, entpuppt sich als interessanter Modemuffel und eigenwilliger Einkäufer. Wir haben ihn auf seiner Shoppingtour durch mehrere Bezirke begleitet*

TEXT HEIDI MAYRHOFER / FOTOS ROLAND FERRIGATO



**T**REFFPUNKT FREIHAUSVIERTEL. Die Gegend im vierten Wiener Gemeindebezirk rund um das ehemalige Freihaus ist Anziehungspunkt für junge Kreative. Auch wenn mittlerweile der Mainstream droht, hier Einzug zu halten, prägen die frechen Designer, Gourmetspezialisten und Galeristen noch immer Wiens angesagtesten Szenebezirk der letzten Jahre. Naheliegender, dass Martin Sulzbacher, 25-jähriger Absolvent der Modeklasse der Wiener Angewandten, Begründer eines Labels mit unaussprechlich langem Namen (siehe Kasten) und aktueller Preisträger des Rondo-Ottakringer-Awards, seine Shoppingtour hier beginnen lässt.

Shoppen sei eigentlich nicht so sein Ding, meint der geborene Linzer. Wenn er etwas kauft, dann passiert das eher nebenbei und zufällig. So entdeckte er auch diesen kleinen, unscheinbaren Laden auf der Wiedner Hauptstraße. Bader und Partner – ein Geschäft, das Dinge aus Kunststoff verkauft. Lauter Sachen, die man eigentlich nicht benötigt. Hunderte Luftballons zum Beispiel, in allen Formen, Farben und Größen. Manche sehen aus wie Chinesen, andere wie Elefanten. En-

ten, Clowns oder Teufel. Aber man findet hier auch Nicht-Aufblasbares: Geschirr, diverse Juxartikel, Badeschlappen, Taschen oder Gießkannen. Immer ist alles aus Plastik. Da man mit Luftballons nicht reich wird, leben Bader und Partner vom Verkauf riesiger, dreidimensionaler, aufblasbarer Werbemittel.

Das Herzsofa – selbstverständlich aus Plastik – hat es Martin Sulzbacher besonders angetan: „Das entspricht genau meinem Lebensmotto – sich einfach zurücklehnen und den Tag von ganzem Herzen genießen.“ Obwohl er gerade am besten Weg in die erste Liga der heimischen Modedesigner ist, zweifelt er noch an seinem Erfolg. „Ich bin eher der Beamtentyp und brauche Ruhe und Sicherheit.“ Derzeit heißt es aber Vollgas statt Verschnauaufpause, denn im März 2006 wollen er und seine zwei Partner auf den Modewochen in Paris ihre erste gemeinsame Kollektion präsentieren. Mit Markus Hausleitner und Martina Egger, die sich gerne Jakob Knebl nennt, hat Martin genau die richtige Ergänzung gefunden: „Meine Stärke ist nicht das Verkaufen oder der Kontakt nach außen. Ich bin der-

jenige von uns, der nach der kreativen Arbeit die Nähte kontrolliert.“

DER NÄCHSTE STOPP liegt gleich dem Luftballongeschäft gegenüber, ebenfalls auf der Wiedner Hauptstraße. In Secondhandläden wie dem Humana-Shop sucht Martin Sulzbacher das eine oder andere Stück für sich und auch Anregung: „Man kommt eigentlich ohne spezifische Bedürfnisse in diesen Laden. Das heißt, man kauft nicht gezielt, sondern eher, was sich gerade anbietet. Genau das macht den Reiz von Secondhandläden wie Humana oder auch Eselmist in der Burggasse mit seinen Lederjacken und Schuhen aus Ungarn und China aus. Andererseits birgt dies auch das Risiko, dass man das Gekaufte eigentlich gar nicht braucht, zu Hause irgendwo hinwirft und vergisst, dass man es überhaupt besitzt.“

Diesmal hat es ihm die Trachtenabteilung bei Humana angetan. Die gibt es hier tatsächlich! Sulzbacher will nicht etwa im Steireroutfit Wien unsicher machen. Aber seine nächste Kollektion spielt mit dem Thema >

# MODERNES LEBEN

## PANORAMA

PRODUKTE und IDEEN für den Extrakick im Leben. REDAKTION: OTHMAR PRUCKNER

### ■ Auf & davon

Manager verraten ihre geheimen Kraftquellen. Lenz-Moser-Vorstand OTTO BRUCKNER ist Judokämpfer.



Er ist der Beweis, dass es doch geht. Dass Alkohol und Spitzensport zusammenpassen. Otto Bruckner, als Vorstand der Lenz Moser AG einer der größten Weinhändler und Weinproduzenten Österreichs, ist aktiver Judoka, und zwar nicht in irgendeinem Hobbyverein. Der Träger des schwarzen Gürtels (einen höheren Grad gibt es nicht mehr) kämpft in der Staatsliga. Und weil es ihm sonst zu fad wäre, ist er auch noch Obmann eines der größten Vereine des Landes. Er ist der Chef von Rapso-Linz und stolz darauf, dass zweihundert Jugendliche bei ihm trainieren. Sein Unternehmen sponsert den Verein, aber nicht zu üppig, „der soll sich vorwiegend selber tragen“. Mindestens viermal im Monat trainiert er so hart, dass er nach dem Training „ziemlich geschlaucht“ ist. Fasziniert hat ihn der Kampfsport schon vor zwanzig Jahren, ganz einfach deshalb, weil da „Kopf und Körper zusammenarbeiten“. Es gilt: oberste Disziplin. Es gilt: kein Schimpfwort. Was zählt, ist Kampf. Und Sieg. Und das elegante Austricksen des Gegners. Wobei eines klipp und klar zu sagen ist: Herr Bruckner pflegt seine Judo-tricks im Geschäftsleben in der Regel nicht anzuwenden!

### ● Nahe am Wasser

Früher sagte manch strenger Vater zu seinem bösen Kind: „Wennst nicht sofort brav bist, dann spielt's gleich Granada.“ Komisch, dass einem dieser Satz einfällt angesichts des schönen Liegestuhls, der sicher nicht für böse Buben gemacht wurde, der sehr wohl aber für geschlauchte Väter wie erschöpfte Mütter, für sonnenbadende Mittvierziger wie bikinitragende Schönheiten gleichermaßen eine Quelle der Erholung und Entspannung, der Erbauung und der reinen Freude darstellt. Ein kleiner Tipp unter uns Männern: Das Ding eignet sich auch hundertpro als Muttertags-geschenk.



Granada Liegestuhl, bei Lederleitner, 399 Euro. Der Hocker dazu kostet 159 Euro.

### ● Unter Wasser

„Bunte Schwärme von Fischen fliegen vorbei, Korallen schillern in der Ferne. Sie genießen die unendliche Ruhe und entdecken die skurrile Schönheit einer unbekanntem Welt unter Wasser.“ Dem Prospekt-text ist nur noch hinzuzufügen: Fühlen Sie sich wie Bond. James Bond. Und passen Sie auf die bösen Haifische auf, die fürchten sich nämlich auch vor propellergetriebenen Tauchern überhaupt nicht. Noch ein kleiner Tipp unter uns Männern: als Muttertagsgeschenk eher ungeeignet. Es sei denn, die Mutter ist ein ehemaliges James-Bond-Girl. **Seascooter Seadoo, bei [www.proideo.at](http://www.proideo.at), 619 Euro.**



### ● Auf dem Wasser

2005 ist das Jahr der Luftmatratze. Luftmatratzen sind heuer mega-angesagt. Was heißt angesagt: Sie sind ein Must. Noch dazu, wenn es den dazupassenden Schwimmreifen gibt (den brauchen Sie unbedingt). Und den dazupassenden Wasserball (macht Extra-spaß). Und die dazupassende Lunchbox. Ultra, damit macht der Sommer Sinn, und nur damit. Hingehen, abholen. Ein kleiner Tipp unter uns Männern: Eignet sich, da mindestens so cool wie ein bunter Blumenstrauß, als Muttertags-geschenk, allerdings nur für Mütter mit gutem Geschmack.

**Luftmatratze, bei Bader und Partner, Wien 4, Wiedner Hauptstraße 36, 24,74 Euro.**



# Luftsalon

**EINRICHTEN** „Außen Plastik, innen Luft“ lautet das Motto von Bader und Partner. BARBARA ZEMAN

**L**uft und Latex – mehr braucht man nicht zum Leben. Das war Karin Bader-Rupprechter schon länger klar. Insofern war es gut, dass sie irgendwann in den Neunzigern auf ihren jetzigen Mann gestoßen ist, der schon damals damit beschäftigt war, Litfaßsäulen durch die alleinige Ver-

wendung von Luft und Kunststoffplane eine bis dahin ungekannte Leichtfüßigkeit zu verleihen. Christian Bader hatte kurz zuvor seinen Job in der Werbeabteilung von Agip sausen lassen, um die Branche der Kunststoffwerbeträger auf eigene Faust zu revolutionieren. Spätestens mit der aufblasbaren Milka-Kuh, heimlicher Star jedes Skirennens, ist ihm dies auch gelungen. Man ließ sich im 22. Bezirk Wiens nieder, um dort mit ständig wachsendem Mitarbeiterstock alles zwischen Luftballon und Zeppelin zu produzieren.

Im September vergangenen Jahres hat man sich nun auf der Wieden angesiedelt. In der hinteren Räumlichkeit wird aus riesigen Kunststoffbahnen für die Großaufträge – das Bühnenbild zum „Barbarella“-Musical ist hier entstanden – geschneidert, im vorderen Bereich befinden sich das Büro und der von der ehemaligen Modedesignerin Bader-Rupprechter betriebene Shop. In dem kleinen Geschäft wird alles verkauft, was ihrer Schwäche für



Bader und Partner machen einen guten „Blowjob“ / Foto: Heribert Corn

Kunst- und Sauerstoff entgegenkommt. Luftfauteuils in Blau oder Rot, aufblasbare Geschenkverpackungen in verschiedenen Größen (4 bis 6 Euro), Luftpolstertaschen, Plastikvorhänge mit kleinen Staufächern, Planentaschen mit Obstprints, Nylonhühner (16 bis 19 Euro) aus recycelten Einkaufstaschen und selbstverständlich Luftballons aller Art. Damit einem nicht die Puste ausgeht, kann man auch gleich Luftpumpen oder ein Fläschchen Heli-

um (54 Euro) dazuerstehen. Momentan sind Ballons in Osterhasenform der Renner, zu Weihnachten waren es Weihnachtsbäume, und im Sommer sollen Picknickmatratzen und dazupassende Retropicknickkörbe folgen. Der wirkliche Geheimtipp ist allerdings die „Traumprinzknete“. Angeblich funktioniert die genauso gut wie der Rest des Sortiments. □

Bader und Partner, 4., Wiedner Hauptstraße 36, Tel. 202 66 60-0, Mo-Fr 8-18 Uhr, [www.bader-partner.at](http://www.bader-partner.at)

# paulla



by Bader & Partner GmbH



Wiedner Hauptstraße 36 • A - 1040 Wien  
 Tel: 0043/1/202 66 60-14 • Fax: 0043/1/202 66 60-15  
 E-Mail: paula@bader-partner.at • www.bader-partner.at/paula

**Für Orientierungslose.** Passportcover im Landkartenlook, passend dazu der Kofferanhänger, gibt Ihrem Gepäck eine weltmännische Note. Preis für Passport-Cover: 7,50 Euro. Bei Paula, Wiedner Hauptstr. 36, A-1040 Wien.



**Speaker-Shirt.** Ursprünglich als Aprilscherz geplant, gibt es den Krachmacher zum Anziehen inkl. 13 Sound-Loops und 11 Sound-Effekten um 25 Euro. Infos: [www.thinkgeek.com](http://www.thinkgeek.com)

## toys for boys

**Tasten Puzzle.** Individualismus kann auch übertrieben werden. Das DX1 Input System ist das erste Keyboard, bei dem sich alle Tasten beliebig anordnen lassen. Um 88 Euro auf [www.thinkgeek.com](http://www.thinkgeek.com)



**Trink-Schnitzel.** Warum noch Zeit mit Messer und Gabel verplempern, wenn es Menüs in flüssiger Form gibt? Auf den trinkfesten Gourmet warten Schnitzel, Hot-Dogs, Peking Enten usw. Guten Appetit, oder Prost? Mehr Infos: [www.dinnerinabottle.com](http://www.dinnerinabottle.com)



**Irobot-Uhr:** Freunde von Blechmaschinen sollte bei der Roboter-Uhr von Azimuth das Herz übergehen. Unerfreulich ist dagegen der Preis von 3041 Euro. Gesehen auf [www.azimuthwatch.com](http://www.azimuthwatch.com)

**Fluttermann-Projektor.** Einen Signalgeber für Batman-Fans ist diese funktionsbereite Replica aus den Batman-Filmen. Auf Vorbestellung um 195 Euro auf [www.bigbadtoystore.com](http://www.bigbadtoystore.com)



# diestadtspionin.at

Der wöchentliche Newsletter für Frauen

april08 | 3.-9.

## STADTGESPRÄCH

### Shop der Woche



#### Paula

Paula Bader mag **ungewöhnliche Dinge**. Deshalb hat sie in ihrem Büro- Atelier kurzerhand ein kleines Geschäft eingerichtet und verkauft dort Sachen, die keiner zwingend braucht, aber **jeder gerne hat** – von blumenverzierten Plastik- Gießkannen aus Italien über Bade- Entchen bis zu Schneidbrettern mit Aussage. Hauptsache **bunt, witzig und gut designt**. All die netten Dinge sind handverlesen, oft preisgünstig, im Ausland und auf speziellen Messen besorgt – und sonst nirgendwo in Wien erhältlich. Toller Tipp für Geschenke!

**Paula**, Wiedner Hauptstraße 36, 1040 Wien. Tel. 01/ 202666014. Mo – Fr 9:00 bis 18:30 Uhr.

[www.diestadtspionin.at](http://www.diestadtspionin.at)